

Veränderung Lernatmosphäre um 180 Grad

Beitrag von „Cappuccino“ vom 22. November 2020 20:47

Hallo, es handelt sich um ein überraschendes Problem in einer 10. Klasse Gym. Ich unterrichte seit ca 3 Monaten eine 10. Kl 2 Stunden die Woche. Bisher empfand ich sie als aufgeschlossen und positiv mir ggü. eingestellt. Sie sind zwar nicht die leistungsstärkste Lerngruppe, aber doch motiviert dabei (gewesen). Nach den Herbstferien haben wir eine Arbeit geschrieben, die gut ausfiel (keine unterm Strich, ein paar Vieren, ein paar Einsen, überwiegend Zweien und Dreien) und ich sammelte die Mappen (lange vorher angekündigt) ein, die überwiegend auch ok waren. Eine Schülerin fand ihre schriftliche Note ungerecht; sie wollte eine 1 , obwohl ihr 3 Punkte fehlten. Als ich ihr ruhig sagte, dass das nicht geht, verließ sie schreiend, weinend und türenknallend den Raum. Die KL sprach mich an, es gebe Unmut - wohl wg der Mappen. Ich sprach das in der nächsten Std an in Form einer Evaluation (das gefällt mir am Unterricht/ gefällt mir nicht/ Ideen, Wünsche usw.) Ich führe das in meine Klassen regelmäßig durch und bisher war das immer eine gute Gesprächsgrundlage. Hier aber ging das nach hinten los. Es wurde sich beschwert, über die Tatsache, dass ich die Mappen eingesammelt habe (meine Notizen, geht sie gar nichts an), darüber , wie AB ausgeteilt werden (coronabedingt durch mich und nicht wie sonst durch Schüler), dass einige keine 1 haben (!), dass ich nicht jedesmal alle Sch. drannehme, die sich melden, Thema der Einheit usw. Einiges stellte ich klar z.B. Themenwahl usw. Zuhause lass ich die anonym ausgefüllten Zettel und erschrak: jede Menge persönliche Beleidigungen und Anfeindungen! Auch komplett unwahre Dinge. Z.B. schrieb einer, dass er mich komplett unsympathisch fände, der nächste ich hätte hässliche Schuhe, ich würde immer (!) alle (!) unterbrechen, ich sei eine aufdringliche Person. Und immer wieder Mappe, Mappe, Mappe. Ich weiß , dass diese Klasse bereits mehrere Lehrer massiv angegangen ist und beleidigt hat - auch aktuell. Die KL findet sie aber ganz putzig (O-Ton). Ich habe mit der Gym Leiterin darüber gesprochen. Meine Strategie jetzt, drüber weggehen, auf Nachfragen nach weiteren Diskussionen (3 UStd sind meiner Meinung nach genug) , werde ich sagen, dass ja ein Meinungsbild erstellt wurde und ich jetzt im Stoff gerne weitermachen möchte und gehe nicht mehr darauf ein. Klar und sachlich bleiben. Nicht mehr den Wortführern eine Plattform geben. Oder habt ihr eine bessere Idee? Sorry, aber das beschäftigt mich grade sehr.